

Körnermais

Versuchsprogramm 2018

konventionelles Sortiment-früh



Landwirtschaftliches Technologiezentrum
Augustenberg



Baden-Württemberg

PRÜFSORTIMENT - FRÜH

BSA-Nr.	Bezeichnung	Reifezahl	Prüfstatus	Züchter	Vertrieb
M 11766	LG 30222	220	VRS/ES	Limagrain	Limagrain
M 12995	Sunshinos	210	VRS/ES	Saatenunion	Saatenunion
M 13735	Stacey	210	VRS	Limagrain	Limagrain
M 14027	Santimo EU	~210	ES	Stroetmann	Stroetmann
M 14531	KWS Stabil EU	~ 190	ES	KWS Mais	KWS Mais
M 14338	Davos	220	ES	DSV	DSV
M 15021	P 8521 EU	~ 200	2. J.	Pioneer	Pioneer
M 14685	ES Hubble	220	2. J.	Euralis	Euralis
M 14867	P 7515	210	2. J.	Pioneer	Pioneer
M xxxxx	Agro Fides EU	~ 200	1. J.	Agromais	Agromais
M xxxxx	P 8307 EU	~ 210	1. J.	Pioneer	Pioneer
M 15175	DKC 2684	190	1. J.	Monsanto	Monsanto
M 15186	DKC 3089	210	1. J.	Monsanto	Monsanto
M 15201	LG 31227	220	1. J.	Limagrain	Limagrain
M 15246	KWS Stephano	220	1. J.	KWS	KWS
M 15248	Amavit	210	1. J.	KWS	Agromais
M 15250	Rancador	220	1. J.	KWS	RAGT
M 15178	DKC 2788	210	1. J.	Monsanto	Monsanto
LG 30.179 EU in TAI, BOX, KU		~ 190	Anhangsorte	Limagrain	Limagrain

EU = EU-Sorte; ES Metronom (M 13372) zusätzlich am Standort Boxberg

PRÜFSTANDORTE, ANBAUGEBIETE (AG), AUSWERTUNG

Zentrale Versuchsfelder 2018	zuständiges Landratsamt
Boxberg	Neckar-Odenwald-Kreis
Kupferzell	Hohenlohekreis
Ladenburg	Karlsruhe
Tailfingen	Tübingen

Großraum	Bezeichnung	Standorte
Großraum Südwest: AG9+10+13	Rheinebene und Nebentäler (AG 9) , Fränkische Platten (AG 10), Oberes Gäu (AG 13)	BW: Boxberg, Ladenburg, Kupferzell, Tailfingen

Auswertung	Standorte
ein-/dreijährig	Großraum Südwest: Standorte BW
fünfjährig	Großraum Süd: Großraum Südwest+ BY: Günzburg, Frankendorf, Straßmoos, Thann, Sengkofen, Neuhof

BESONDERE HINWEISE FÜR DIE VERSUCHSDURCHFÜHRUNG

Hinweise	
Versuchsanlage	einfaktorielle Blockanlage, dreifach wiederholt,
Beizung	TMTD + MesuroI
Aussaatstärke	Bestandesdichte: ca. 9 Pflanzen/qm, erhöhte Aussaatstärke, auf Endabstand vereinzeln
N-Düngung	N-Düngung nach ggf
Pflanzenschutz	<p>Hinweise zum Einsatz von Sulfonylharnstoffen in Maissortenversuchen: Herbizide mit der Gefahr von sortenspezifischen Schäden, z.B. aus der Gruppe der Sulfonylharnstoffe dürfen nur eingesetzt werden, wenn unter guten Applikationsbedingungen – keine starken Schwankungen zwischen Tag- und Nachttemperaturen – das Splittingverfahren mit jeweils maximal 50 % der zugelassenen Aufwandmenge bis BBCH 14 angewendet wird.</p> <p>5-7 Tage nach der Applikation muss jeweils eine Verträglichkeitsbonitur (TOX-Bonitur 1-9) durchgeführt werden. Bei den Anwendungen ist zusätzlich auf die ggf. unterschiedlichen Entwicklungsstadien der Maispflanzen zu achten. Die Möglichkeit der Unterblattanwendung bleibt parallel bestehen.</p> <p>gezielte Maiszünslerbekämpfung</p>
Randomisierung	Randomisationsplan ist in PIAF hinterlegt
Anhangssorten	max. 2 Sorten von regionaler Bedeutung; wegen Finanzierung durch die Züchter nur in Absprache mit Ref. 13/LTZ

Kernbonituren	
Merkmalsbezeichnung	Kürzel in PIAF
Datum Aufgang	DAUFG
Datum weibliche Blüte	DWBLB
Anzahl Pflanzen nach Vereinzeln	AZPNV
Anzahl Pflanzen 2. Zählung (Kernparz)	AZPF2
Anz. Pfl. Reihe/Parz. Besto, Maisz, Beulb.	PFBZG
Anzahl lagernde Pflanzen vor Ernte	LGREI
Stängelfäule Anz. Pflanzen (an 20 Pfl)	STGFZ
Anzahl verworfener Kolben	KLBVW
Berechnete Merkmale:	
Ertrag (Körnermaiskorr.) dt/ha	ERTRG
Stängelfäule %	STGFL %
Lagerpflanzen vor Ernte %	PLGPF
Lager durch frühen Stängelbruch %	LGSTP
Pflanzen mit Maiszünsler %	PFLMZ
Pflanzen mit Beulenbrand %	PFLBR
Tage von Aussaat bis weibliche Blüte	TWBLB